## **Keywords**

Hauptkeyword: Toyota Corona

Das Hauptkeyword sollte sich durch den gesamten Text ziehen und regelmäßig (aber ohne spamig zu wirken) eingebaut werden.

Weitere Keywords

die (wenn möglich) einige Male im Text eingebaut werden sollen - Priorität absteigend:

1. corona
2. toyota
3. modell
4. limousine
5. auto
6. ps
7. toyopet
8. generation
9. motor
10. japan
11. fahrzeug
12. jahr
13. coup
14. bluebird

Toyota Corona

1400 Wörter

# Toyota Corona: Japanischer Dauerläufer mit unglücklichem Namen

Stärken

* große Auswahl an Benzin- sowie Dieselmotoren
* niedrige Anschaffungs- sowie Unterhaltungskosten
* zuverlässige und robuste Technik

Schwächen

* hoher Öververbrauch pro 1.000 Kilometer Fahrstrecke
* geringes Kofferraumvolumen
* schlichtes und eher funktionales Design

Modellbeschreibung

Beim Toyota Corona handelt es sich um ein Fahrzeug des japanischen Automobilherstellers Toyota, welches zwischen 1957 und 1996 in insgesamt 10 unterschiedlichen Modellgenerationen gefertigt wurde. Es handelt sich dabei um ein klassisches Fahrzeug der Mittelklasse, welches in verschiedenen Aufbauformen erhältlich war.

## Gute Gründe

* Riesenauswahl an zuverlässigen und robusten Benzin- sowie Dieselmotoren
* niedrige Anschaffungs- sowie Unterhaltungskosten
* hohe Verarbeitungsqualität und gute Ersatzteilversorgung
* umfassendes Netz an Toyota-Vertragswerkstätten in Deutschland
* hoher Sicherheitsstandard

## Daten

### Motorisierung

Zwischen 1957 und 1996 wurde der Toyota Corona in insgesamt 59 unterschiedlichen Motorisierungsvarianten angeboten. Darunter befanden sich 52 Ottomotoren- sowie 7 Dieselmotorentriebwerke. Das Motorenkonzept blieb (bis auf einige Ausnahmen) daher stets das gleiche: 4-Zylinder-Motoren ohne Turboaufladung waren die für den Toyota Corona präferierte Antriebsart. Alternative Antriebsarten in Form von Hybrid- oder gar Elektromotoren wurden für den Corona nie in Betracht gezogen und waren zum damaligen Zeitpunkt ohnehin noch nicht verfügbar. Die Motorenpalette an Benzin- sowie Dieselmotoren bot dabei die folgenden technischen sowie leistungsmäßigen Spezifikationen:

Benzinmotoren:

Motorentypen: 4-Zylinder-Ottomotoren & 6-Zylinder-Ottomotoren

Hubraum: 997-2.200 cm³

Leistung: 24 kW (33 PS)-129 kW (175 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 101-190 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 9,8-20,2 s

Verbrauch: 5,2-10,5 l Super Benzin

Dieselmotoren:

Motorentypen: 4-Zylinder-Dieselmotoren

Hubraum: 1.974-2.188 cm³

Leistung: 40 kW (54 PS)-53 kW (72 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 114-152 Km/h

Beschleunigung (von 0 auf 100): 21-23,5 s

Verbrauch: 6,2-8,0 l Diesel

Die Getriebeauswahl des Toyota Corona war ebenso vielseitig wie die Motorenauswahl und bot nebst 4- und 5-Gang-Schaltgetrieben auch optionale 3-, 4- sowie 5-Gang-Automatikgetriebe. Das serienmäßige Tankvolumen umfasste zwischen 55 und 65 Litern, wodurch je nach Motorenvariante Reichweiten zwischen 520 und maximal 1.050 Kilometern erzielt werden konnten. Für ein Fahrzeug der Mittelklasse der Ära zwischen 1957 und 1996 handelt es sich dabei um recht sparsame Verbrauchswerte. Das Fahrzeug konnte zudem mit einer Anhängerkupplung ausgestattet werden und so ungebremst bis zu 600 Kilogramm, beziehungsweise gebremst sogar bis zu 1.200 Kilogramm ziehen.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: weniger als 500 l

Abmessungen: 3,91 m x 1,47 m x 1,56 m bis 4,52 m x 1,70 m x 1,41 m

Radstand: 2,40 m bis 2,58 m

Leergewicht: 960 Kg bis 1.200 Kg

Sitzplätze: 4 bis 5

Bodenfreiheit: 0,12 m bis 0,2 m

Das Kofferraumvolumen ist beim Toyota Corona durch sämtliche Modellgenerationen hinweg unterdurchschnittlich geblieben und bot nie mehr als 500 Liter Stauraum, was für einen Mittelklassewagen in jedem Fall ein schlechter Wert ist. Das Kofferraumvolumen konnte auch nicht durch das Umklappen der 2. Sitzreihe erweitert werden. Seine Abmessungen veränderten sich im Verlauf seines Produktionszeitraums von anfangs überschaubaren 3,91 Metern Länge, beziehungsweise 1,47 Metern Breite auf am Ende bis zu 4,52 Meter Länge sowie 1,70 Meter Breite. Speziell die letzte Modellgeneration T190 war daher bereits so voluminös, dass sich diese in beengten Parklücken eher schwerlich tat und eher als bequemes Langstreckenfahrzeug konzipiert wurde. Für diesen Anspruch blieb der Radstand aber dann doch stets verhältnismäßig kurz und maß nur maximal 2,58 Meter. Das Leergewicht blieb mit maximal 1.200 Kilogramm aber jederzeit recht gering, was sich nicht zuletzt auch positiv auf den Spritverbrauch des Toyota Corona auswirkte. Bis zu 5 Personen konnten in einigen Modellvarianten zudem Platz finden. Die Bodenfreiheit schwankte zu guter Letzt zwischen 12 und bis zu 20 Zentimetern, wodurch der Corona Straßenunebenheiten sowie Schlaglöcher ausdauernd gut wegsteckte.

## Varianten

Der Toyota Corona wurde innerhalb seiner insgesamt 10 verschiedenen Modellgenerationen in folgenden Aufbauformen angeboten:

* als Limousine
* als Kombilimousine
* als Kombi
* als Pick-up
* als Coupé

Weitere Sonder- oder gar Sportversionen wurden für den Corona nie in Betracht gezogen

## Preis

Umgerechnet zwischen 10.000 und maximal 15.000 Euro Neupreis wurden für die einzelnen Modellgenerationen zwischen 1957 und 1996 im Schnitt verlangt. Damit war der Toyota Corona in jedem Fall günstiger als konkurrierende Mittelklassewagen. Gebraucht gibt es den Corona der letzten Modellgeneration mittlerweile bereits für zwischen 1.000 und 2.000 Euro zu haben. Die Modelle der ersten Generationen erzielen hingegen höhere Preise, da diese unter Sammlern sehr beliebt sind. Neben den vergleichsweisen günstigen Anschaffungskosten erfreut der Toyota Corona seinen potenziellen Besitzer aber auch mit sehr überschaubaren Unterhaltungskosten. Um einen guten Überblick über die durchschnittlichen Unterhaltungskosten eines Toyota Coronas zu verschaffen, so ein Toyota Corona 2000 (RT 104) der Baujahre 1982 bis 1987 (Modellgeneration T150) hier als Referenzmodell dienen. Dieser kostet in der Kfz-Versicherung (Vollkasko) im Schnitt um die 76 Euro pro Monat (oder 912 Euro pro Jahr). Zudem fallen typische Wartungskosten in Höhe von rund 24 Euro monatlich (oder 288 Euro pro Jahr) an. Hinzukommen – dank Abgasnorm „nicht schadstoffarm“ – vergleichsweise hohe Kfz-Steuern in Höhe von 42 Euro pro Monat (oder 504 Euro pro Jahr) sowie individuelle Kosten für Benzin. Für letztere soll eine jährliche Fahrleistung von 10.000 Kilometern sowie ein Benzinpreis in Höhe von 2,00 Euro pro Liter angenommen werden. Demzufolge fallen durchschnittliche Benzinkosten in Höhe von circa 145 Euro pro Monat (oder 1.740 Euro pro Jahr) an. Die Gesamtkosten summieren sich für den Toyota Corona somit auf etwa 287 Euro pro Monat (oder 3.444 Euro pro Jahr), beziehungsweise rund 34 Cent pro gefahrenen Kilometer. In Verbindung mit den nur sehr niedrigen Anschaffungskosten ist man im Toyota Corona daher vergleichsweise günstig unterwegs!

## Design

### Exterieur

Wirken die älteren Modellgenerationen des Toyota Corona noch vergleichsweise kantig, so bietet die letzte Modellgeneration T190 ein insgesamt sehr aerodynamische, abgerundete und stylische Form. Markant sind an der Fahrzeugfront die nach vorn hin abfallende, langgestreckte Motorhaube sowie der recht überschaubare Kühlergrill, der sich oberhalb und unterhalb der Stoßstange befindet. An die Fahrzeugfront schließt sich im Mittelteil eine recht flach ansteigende Frontscheibe sowie eine recht voluminöse Fahrgastzelle. Die Seitenpartie des Corona wirkt recht bauchig. Im Heckteil weist der Corona durchgehende und recht wuchtige Heckleuchten sowie ein sehr aufgeräumtes Design auf. In puncto Sonderausstattungen konnten im Exterieur zudem folgende Dinge ausgewählt werden:

* Regenabweiser für die Seitenscheiben
* Alu-Leichtmetallräder
* Automatikgetriebe
* verschiedene Sonderlackierungen

### Interieur

Im Interieur wirkt der Toyota Corona dann wieder typisch japanisch: Aufgeräumt, praktikabel und ergonomisch perfekt auf seine Fahrzeuginsassen eingestellt. Nebst einer schlichten Cockpit-Landschaft aus Kunststoff gibt es daher eine übersichtliche Mittelkonsole damit Mittelteil, der eine Fülle an Bedieninstrumenten aufweist. Das Tachometer ist analog und weist gleichzeitig digitale Anzeigeinstrumente für die aktuelle Geschwindigkeit auf. Fahrer-, Beifahrer- sowie Rücksitze sind aus Stoff und ausgesprochen komfortabel, bieten aber recht wenig Seitenhalt. Von Haus aus in der Toyota Corona zudem mit elektrischen Fensterhebern sowie Klimaanlage ausgestattet. Über die Serienausstattung hinaus gingen in puncto Sonderausstattung fürs Interieur zudem die folgenden Dinge:

* Sitzheizung
* Ledersitzausstattung
* Edelholzfurniere im Cockpit
* verschiedenfarbige Designs fürs Interieur

### Sicherheit

Zwar verfügt der Toyota Corona über kein offizielles Euro NCAP-Crashtest-Zertifikat, jedoch kann das Fahrzeug trotzdem als sehr sicher und zuverlässig eingestuft werden. Hierfür sind vor allem die serienmäßig an Board vorhandenen Sicherheitsausstattungen wie zum Beispiel Front- und Seitenairbags sowie ABS und ESP verantwortlich. Hinzukommen Dreipunktgurte, Nebelscheinwerfer sowie eine Frostwarnung im Kombiinstrument. Damit übertrifft der Toyota Corona insgesamt die damaligen Sicherheitsanforderungen.

## FAQ

Wie viel kostet ein Toyota Corona?

Antwort: Ein Toyota Corona kostete im Verlauf seines Produktionszeitraums zwischen 1957 und 1996 umgerechnet zwischen 10.000 und 15.000 Euro. Gut erhaltene Gebrauchtmodelle der letzten Modellgenerationen sind aber heute bereits für zwischen 1.000 und 2.000 Euro zu haben.

Welche Aufbauten sind vom Toyota Corona erhältlich?

Antwort: Der Toyota Corona ist als Limousine, Kombilimousine, Kombi sowie als Pick-up und auch als Coupé erhältlich.

Wie viele Generationen des Toyota Corona gibt es?

Antwort: Zwischen 1957 und 1996 wurde der Toyota Corona in insgesamt 10 unterschiedlichen Modellgenerationen gefertigt.

Wie viel PS hat ein Toyota Corona?

Antwort: Ein Toyota Corona hat zwischen 33 und maximal 175 PS.

## Alternativen

Eine spannende Alternative zum Toyota Corona stellt zum Beispiel der Toyota Sprinter der Modellgeneration E100 dar, der zwischen 74 und bis zu 170 PS starke Benzin- und Dieselmotoren bot und preislich mittlerweile für um die 1.000 bis 2.000 Euro zu haben ist. Das Fahrzeug verfügt über ähnliche Leistungswerte wie der Corona, bietet aber insgesamt mehr Platz im Innenraum sowie mehr Stauraum. Abseits von Toyota kann aber auch der Mitsubishi Galant der 8. Modellgeneration als interessante Alternative zum Toyota Corona genannt werden. Dieser bot besonders kraftvolle V6-Aggregate mit maximal 280 PS und noch mehr Platz im Innenraum sowie Stauraum als der Corona sowie der Sprinter. Preislich ist dieser mit um die 2.000 bis 3.000 Euro Gebrauchtpreis mittlerweile ebenso günstig zu haben.

Quellen:

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/Toyota_Corona>, (Stand: 03.08.2022, 06:49 Uhr)
2. <https://www.auto-data.net/de/toyota-corona-model-417>, (Stand: 03.08.2022, 07:03 Uhr)
3. <https://www.autobild.de/klassik/marken/toyota/corona/t40-t50-t60-t70/>, (Stand: 03.08.2022, 07:16 Uhr)
4. <https://www.autokostencheck.de/Toyota/Toyota-sonstige/sonstige/corona-2000-rt-104_21951.html>, (Stand: 03.08.2022, 07:19 Uhr)
5. <https://en.wikipedia.org/wiki/Toyota_Sprinter>, (Stand: 03.08.2022, 08:19 Uhr)
6. <https://de.wikipedia.org/wiki/Mitsubishi_Galant>, (Stand: 03.08.2022, 08:22 Uhr)